



 **suissetec**
Aargau

**Lerndokumentation
kurz erklärt**

01.10.2026

Lerndokumentation

Warum?

- **Eine Lerndokumentation dient vor allem dazu, den Lernfortschritt festzuhalten.**
- **Durch das Nachdenken über ausgeführte Arbeiten setzen sich die Lernenden intensiver mit den Ausbildungsinhalten auseinander.**
- **Über die gesamte Ausbildungszeit entsteht ein wertvolles Hilfsmittel, auf das jederzeit zurückgegriffen werden kann.**
- **Die Dokumentation hilft der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner, den Bildungsverlauf zu übersehen und dient als wichtige Basis für den Bildungsbericht sowie für Standortbestimmungen.**

Lerndokumentation

Warum?

- Die Lerndokumentation ist gemäss Bildungsverordnung Pflicht für jede Lernende und jeden Lernenden.
- Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner ist verpflichtet, einmal pro Semester die Lerndokumentation zu kontrollieren und zu unterzeichnen.

- 7. Abschnitt: Lerndokumentation, Bildungsbericht und Leistungsdokumentationen

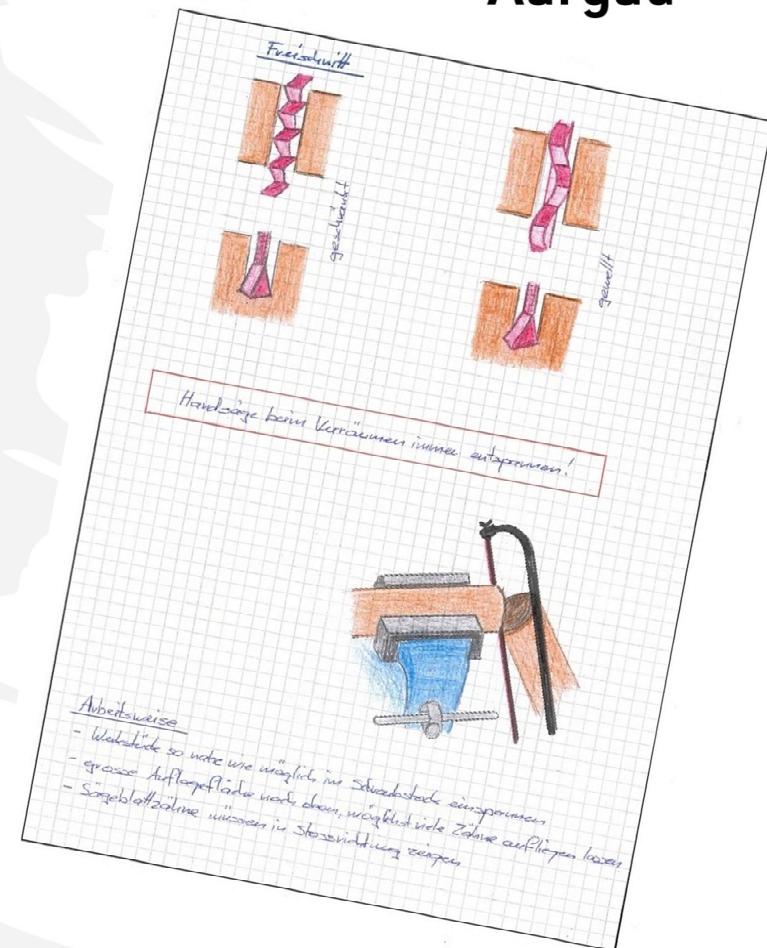
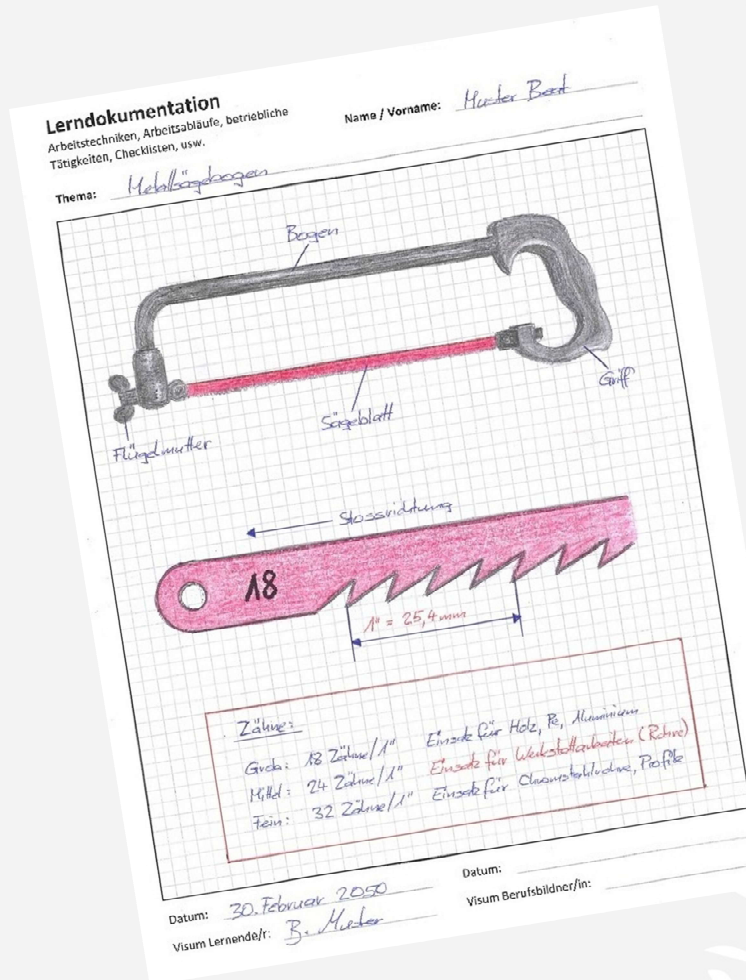
- Art. 12 Lerndokumentation

¹ Die lernende Person führt während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält.

² Mindestens einmal pro Semester kontrolliert und unterzeichnet die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner die Lerndokumentation und bespricht sie mit der lernenden Person.

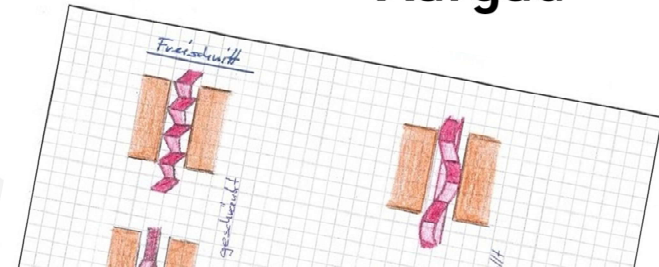
Lerndokumentation

Früher!

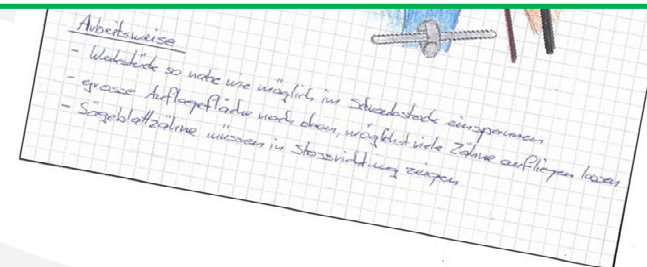


Lerndokumentation

Früher!



Solche Einträge haben auch heute noch ihre Berechtigung, damit z.B. eine Arbeitstechnik dokumentiert werden kann. Solche Dokumente können selbstverständlich als Lernhilfen in den überbetrieblichen Kursen und am Qualifikationsverfahren verwendet werden.



Lerndokumentation

Heute!

- **Die Lerndokumentation besteht aus vier Elementen:**
 - **Praxisauftrag**
 - **Lernbericht**
 - **Selbsteinschätzung**
 - **Fremdeinschätzung**

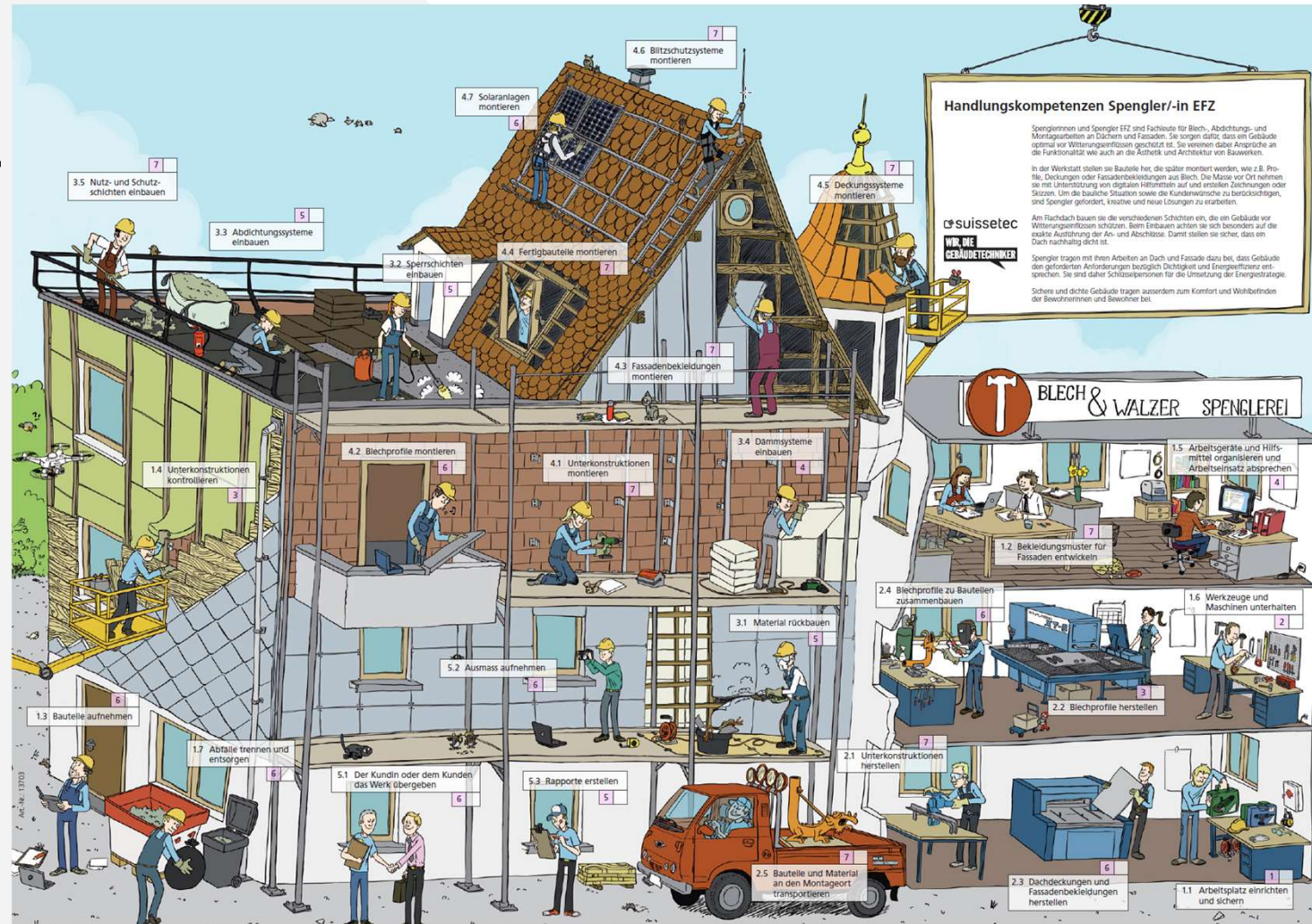
Lerndokumentation

Heute!

- **Die Lernenden setzen jeweils den Praxisauftrag auf Basis der Handlungsanleitung im Betrieb um.**
- **Währenddessen dokumentieren sie ihre Arbeit mit Text, Fotos oder Kurzfilmen im Lernbericht.**
- **Nach dem Erstellen des Lernberichts verfasst der Lernende die Selbsteinschätzung und erhält zeitnah ein Feedback seines Ausbildners mittels Fremdeinschätzung.**
- **Die Dokumente können in der Medienbibliothek von Lehrmittel „Handlungsanleitung“ heruntergeladen und lokal bearbeitet werden.**

Lerndokumentation

Zum Beispiel beim Beruf Spengler



Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- Die Ausbildung wurde in Handlungskompetenzen aufgeteilt.

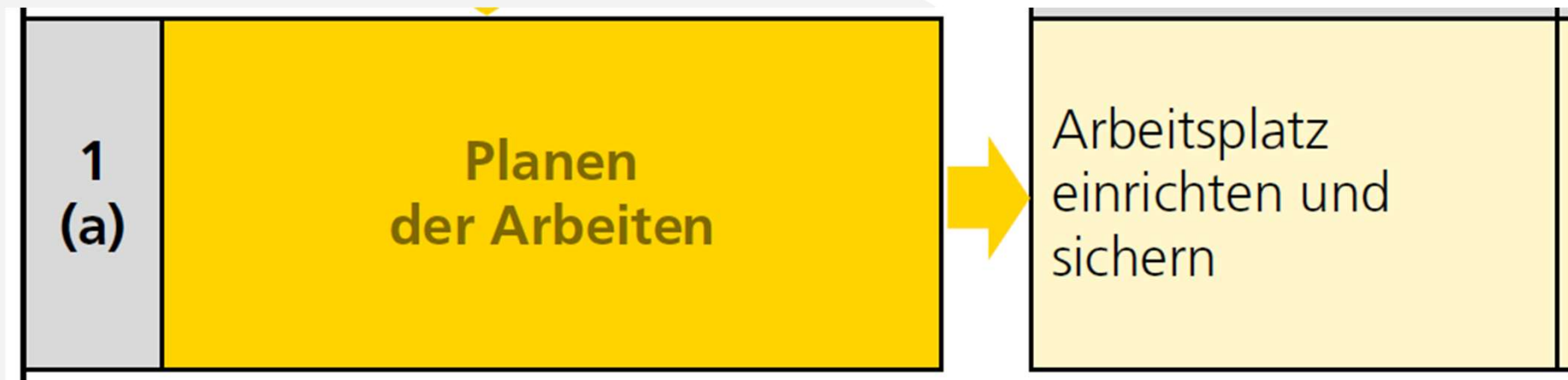
3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen						
		1	2	3	4	5	6	7
1 (a)	Planen der Arbeiten	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Bekleidungs-muster für Fassaden entwickeln	Bauteile aufnehmen	Unter-konstruktionen kontrollieren	Arbeitsgeräte und Hilfsmittel organisieren und Arbeitseinsatz absprechen	Werkzeuge und Maschinen unterhalten	Abfälle trennen und entsorgen
2 (b)	Herstellen von Bauteilen	Unter-konstruktionen herstellen	Blechprofile herstellen	Dachdeckungen und Fassaden-bekleidungen herstellen	Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	Bauteile und Material an den Montageort transportieren		
3 (c)	Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade	Material rückbauen	Sperrschichten einbauen	Abdichtungs-systeme einbauen	Dämmsysteme einbauen	Nutz- und Schutzschichten einbauen		
4 (d)	Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade	Unter-konstruktionen montieren	Blechprofile montieren	Fassaden-bekleidungen montieren	Fertigbauteile montieren	Deckungssysteme montieren	Blitzschutz-systeme montieren	Solaranlagen montieren
5 (e)	Durchführen von Abschlussarbeiten	Der Kundin oder dem Kunden das Werk übergeben	Ausmass aufnehmen	Rapporte erstellen				

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- Während der Ausbildung werden alle Handlungskompetenzen erarbeitet.
- Dies geschieht in der Regel an allen drei Lernorten.



Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- Der richtige Zeitpunkt für eine Handlungskompetenz kann der LOK-Tabelle entnommen werden.

Lernortkooperation – Zeitlicher Ablauf der Ausbildung an den drei Lernorten

Spenglerin EFZ / Spengler EFZ	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.			7. Sem.			8. Sem.		
	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	Betrieb	BFS	UK	
1. Planen der Arbeiten																								
1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern	G		E												V			V			Vn			
1.2 Bekleidungsmuster für Fassaden entwickeln									G			V	E							S	Vn			
1.3 Bauteile aufnehmen	G		E				V				V						S	V			Vn			
1.4 Unterkonstruktionen kontrollieren					G		E/S	V						V							Vn			
1.5 Arbeitsgeräte und Hilfsmittel organisieren und Arbeitseinsatz absprechen						E				S				G			V				Vn			
1.6 Werkzeuge und Maschinen unterhalten	G/V		E			S															Vn			
1.7 Abfälle trennen und entsorgen	G/V		E													S					Vn			
2. Herstellen von Bauteilen																								
2.1 Unterkonstruktionen herstellen						G		E						V						S	Vn			
2.2 Blechprofile herstellen	G		E	V				S				V		V							Vn			
2.3 Dachdeckungen und Fassadenbekleidungen herstellen						G		E	V								S				Vn			
2.4 Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen				G		E	V		V								S				Vn			
2.5 Bauteile und Material an den Montageort transportieren					G		E			V			V		V			V		S	Vn			
3. Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade																								
3.1 Material rückbauen			E	G								V	S	V							Vn			
3.2 Sperrschichten einbauen											E	G/V	S								Vn			
3.3 Abdichtungssysteme einbauen											E	G/V	S								Vn			
3.4 Dämmsysteme einbauen											E/S	G/V									Vn			
3.5 Nutz- und Schutzschichten einbauen											E				G/V					S	Vn			
4. Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade																								
4.1 Unterkonstruktionen montieren							E	G						V						S	Vn			
4.2 Blechprofile montieren			E	G					V					V	S						Vn			
4.3 Fassadenbekleidungen montieren					E	G						V								S	Vn			
4.4 Fertigbauteile montieren						E								G				V		S	Vn			
4.5 Deckungssysteme montieren			G		E	V														S	Vn			
4.6 Blitzschutzsysteme montieren											E							G/V		S	Vn			
4.7 Solaranlagen montieren							E								G/V		S				Vn			
5. Durchführen von Abschlussarbeiten																								
5.1 Der Kundin oder dem Kunden das Werk übergeben														E		S		G/V			Vn			
5.2 Ausmass aufnehmen						G		E						V		S	V				Vn			
5.3 Rapporte erstellen	G		E	V										S							Vn			

Berufsfachschule:

G = Grundlagen
V = Vertiefung
Vn = Vernetzung

Überbetriebliche Kurse:

ÜK 1: 8 Tage (1. Semester)
ÜK 2: 1 Tag (PSAg; 1. Semester)
ÜK 3: 8 Tage (2. Semester)
ÜK 4: 4 Tage (3. Semester)
ÜK 5: 8 Tage (4. Semester)
ÜK 6: 8 Tage (5. Semester)
ÜK 7: 4 Tage (6. Semester)
ÜK 8: 4 Tage (6. Semester)
ÜK 9: 4 Tage (7. Semester)
ÜK 10: 2 Tage (7. Semester)

Betrieb:

E = Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).

S = Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbstständig ausführen

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- Die Handlung «Arbeitsplatz einrichten und sichern» ist ein wichtiges Thema, daher kommt sie schon früh in der Ausbildung.

Spenglerin EFZ / Spengler EFZ	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.			7. Sem.			8. Sem.		
	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb	BfS	üK	Betrieb
1. Planen der Arbeiten																								
1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern	G		E													V			V			Vn		

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Berufsbildner/in

- **Auftrag erteilen**
 - **Welche Handlungskompetenz soll erarbeitet werden?**
 - **Bis wann ist der Auftrag erledigt?**
 - **Zwischen-Schritte definieren**

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- Die Handlung wird mit Hilfe des Lehrmittels erarbeitet.

Ihr Können in der Praxis (Art 1.1.1)

Zu Beginn eines Auftrags oder an der Werkstatt oder auf der Baustelle:

In der Werkstatt verschaffen Sie sich einen Überblick über den Produktionsablauf fest. Aus diesen dabei allfällige Vorgaben

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, wenn nötig und ziehen sie an. Ziehen Sie ein Arbeitsgerüst auf. Die

Auf der Baustelle melden Sie sich über die Situation vor Ort (z.B.: Einschränkungen gibt es? Wie sieht die Situation in Bezug auf Giftstoffe aus? Ist das Gerüst zuständige Bau- oder Projektleitungsschutz (z.B. Abdeckmaterialien)

Schliesslich treffen Sie die nötigen Gerüst, legen die benötigten per Brandschutzmassnahmen getroffen Hilfe-Materialien kennen und überlegen Sie, das heisst, Sie legen die Strom ein und führen eine Funkenfangwannen oder geschlossene und sperren die Baustelle ab, so

Relevante Themen

Folgende Themen sind notwendig

Fachrichtlinie Spenglerarbeiten

- Anforderungen und Vorschriften
- Planung
- Blitzschutz

Fachbuch Arbeitssicherheit

- Grundlagen
- Die Gefahren im Umgang mit Strom
- Die Gefahren im Umgang mit Leitern
- Die Gefahren im Umgang mit Gerüsten
- Die Gefahren im Umgang mit Flüssigkeiten, Gasen, Dämpfen und Rauch
- Notfallorganisation

1.1.2

Die Handlungsschritte im Überblick

1.1.3 Arbeitsplatz einrichten und sichern

- Sich eine Übersicht den Auftrag verschaffen
- Produktions- und Montageablauf festlegen
- Geeignetes Material, Werkzeuge und Maschinen
- Schutzausrüstung kontrollieren und bereitlegen
- Über Zufahrtswege informieren
- Bei der zuständigen Person der Gesamtbaustelle
- Sich einen Überblick über die Situation vor Ort verschaffen
- Über Notfallorganisation und Sicherheitskonzept
- Arbeitsplatz in Bezug auf Gefahren und Risiken beurteilen
- Infrastruktur organisieren
- Material- und Werkzeuglager bestimmen und einrichten
- Arbeitsplatz einrichten

- Sturz (PSAgA) am Fassadengerüstbau
- 44018 Hebe richtig – trage richtig
- 67091 Checkliste Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- 84041 Neun lebenswichtige Regeln für das Arbeiten auf Dächern und an Fassaden
- 84044 Acht lebenswichtige Regeln für das Arbeiten mit Anseilschutz
- 88273 10 Schritte für eine sichere Lehrzeit

Arbeitsplatz einrichten und sichern

Zu Beginn eines Auftrags oder am Anfang eines Arbeitstages richten Sie als Spengler Ihren Arbeitsplatz in der Werkstatt oder auf der Baustelle ein und sichern diesen. Diese Vorbereitung hat einen bedeutenden Einfluss auf Ihre Arbeit auf dem Bau. Durch eine gute Vorbereitung reduziert sich die Unfallgefahr, und die Arbeit gelingt schneller und besser.

Schritt 1: Sich eine Übersicht über den Auftrag verschaffen

In der Werkstatt verschaffen Sie sich zunächst eine Übersicht über den Auftrag. In der Baustelle erhalten Sie von den zuständigen Projektleitern erhalten, anhand der folgenden Unterlagen

Sie erhalten beispielsweise folgende Unterlagen von:

- Arbeitsauftrag
- Grundrisspläne
- Ansichtspläne
- Schnittpläne
- Detailpläne
- Bauprogramm
- Terminpläne
- Kontaktlisten
- Besondere Vorschriften
- Herstellerangaben
- Offerte/Leistungsverzeichnis (falls vorhanden)
- Materialliste

Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Unterlagen erhalten haben. Wenn etwas fehlt oder unklar ist, klären Sie das mit dem zuständigen Projektleiter ab.

Mit dem Projektleiter besprechen Sie alle Ausführungsdetails des Arbeitsauftrags. Er gibt Ihnen hierbei in der Regel wichtige Zusatzinformationen zum Arbeitsauftrag.

Schritt 9: Arbeitsplatz in Bezug auf Gefahren und Risiken beurteilen

In einem nächsten Schritt beurteilen Sie den Arbeitsplatz in Bezug auf Gefahren und Risiken.

Sie überprüfen dabei folgende Punkte an Ihrem Arbeitsort:

- Besteht Absturzgefahr (z.B. fehlende Dachrandsicherung, mögliche Durchbrüche)?
- Ist das Gerüst gemäss aktuellen Richtlinien der Suva gebaut (z.B. Höhe der Geländer, Abstand zur Fassade, fehlende Gerüstbretter)?
- Ist das Gerüst kippsicher (z.B. bei einem Rollgerüst)?
- Lässt die Wittersituation Ihre Arbeit zu (z.B. Schnee, Wind, Sonneneinstrahlung)?
- Ist das Gebäude schadstoffbelastet (z.B. durch Asbest)?
- Besteht Brandgefahr (z.B. Lötung bei leicht entzündbaren Unterlagen)?
- Werden giftige Chemikalien verwendet (z.B. Voranstrich, Lösungsmittel)?

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Praxisauftrag umsetzen**

HK-Bereich 1 «Planen der Arbeiten»

HK 1.1 «Arbeitsplatz einrichten und sichern»

Praxisauftrag

«Persönliche Schutzausrüstung kontrollieren»

Ausgangslage

Bevor Sie für Ihren Arbeitsauftrag auf die Baustelle fahren, stellen Sie im Betrieb sicher, dass Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) und die Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) bereitgestellt haben. Mit der Schutzausrüstung sichern Sie sich besser vor möglichen Unfällen und Risiken ab und gewährleisten, dass Sie im Falle eines Unfalls Anspruch auf die Leistungen der Suva haben. Alle wichtigen Grundlagen dazu, wie Sie die persönliche Schutzausrüstung kontrollieren, haben Sie in der Handlungsanleitung «Arbeitsplatz einrichten und sichern» bereits kennengelernt. Mit diesem Praxisauftrag haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Sie führen diesen Arbeitsauftrag im Betrieb aus.

Aufgabenstellung

Teilaufgabe 1: Legen Sie die PSA und PSAgA, die Sie für Ihren Arbeitsauftrag benötigen, auf einem Tisch aus.

Teilaufgabe 2: Kontrollieren Sie auf Grundlage der Vorgaben der Suva, ob die notwendige Schutzausrüstung für Ihren Arbeitsauftrag vollständig vorhanden ist. Sie beschaffen sich nötigenfalls die fehlende Schutzausrüstung im Betrieb.

Teilaufgabe 3: Kontrollieren Sie, ob die Schutzausrüstung Mängel und Schäden aufweist. Ersetzen Sie beschädigte Ausrüstungsgegenstände.

Besprechen Sie Ihre Auswahl der nötigen PSA und PSAgA mit dem zuständigen Projektleiter.

Lernbericht erstellen: Dokumentieren:
Beschreiben Sie Ihre Umsetzung Schritt für Schritt im Lernbericht.

Nachdenken:
Notieren Sie, was Ihnen gut und was Ihnen weniger gut gelungen ist.

Erkennen:
Notieren Sie, was Sie aus dieser Umsetzung gelernt haben.

Hinweise zur Lösung

Ergänzen Sie, wo sinnvoll, Ihre Dokumentation im Lernbericht mit Fotos oder Skizzen aus Ihrer Umsetzung.

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Berufsbildner/in

- **Die Ausgangslage kann angepasst werden**

Praxisauftrag

«Persönliche Schutzausrüstung kontrollieren»

Ausgangslage

Bevor Sie für Ihren Arbeitsauftrag auf die Baustelle fahren, stellen Sie im Betrieb sicher, dass Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) und die Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) bereitgestellt haben. Mit der Schutzausrüstung sichern Sie sich besser vor möglichen Unfällen und Risiken ab und gewährleisten, dass Sie im Falle eines Unfalls Anspruch auf die Leistungen der Suva haben. Alle wichtigen Grundlagen dazu, wie Sie die persönliche Schutzausrüstung kontrollieren, haben Sie in der Handlungsanleitung «Arbeitsplatz einrichten und sichern» bereits kennengelernt. Mit diesem Praxisauftrag haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Sie führen diesen Arbeitsauftrag im Betrieb aus.

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Die Teilaufgaben umsetzen**

Aufgabenstellung

Teilaufgabe 1: Legen Sie die PSA und PSAgA, die Sie für Ihren Arbeitsauftrag benötigen, auf einem Tisch aus.

Teilaufgabe 2: Kontrollieren Sie auf Grundlage der Vorgaben der Suva, ob die notwendige Schutzausrüstung für Ihren Arbeitsauftrag vollständig vorhanden ist. Sie beschaffen sich nötigenfalls die fehlende Schutzausrüstung im Betrieb.

Teilaufgabe 3: Kontrollieren Sie, ob die Schutzausrüstung Mängel und Schäden aufweist. Ersetzen Sie beschädigte Ausrüstungsgegenstände.

Besprechen Sie Ihre Auswahl der nötigen PSA und PSAgA mit dem zuständigen Projektleiter.

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- **Informativ**

Organisation

- Wir empfehlen Ihnen, die Tätigkeit im 1. Semester zu üben. Spätestens Ende 1. Semester sollten Sie die Tätigkeit selbstständig durchführen können und den Praxisauftrag erledigt haben.
- Setzen Sie diesen Praxisauftrag nach Absprache im Betrieb um.
- Sie benötigen dafür etwa 30 Minuten.
- Für das Erstellen des Lernberichts benötigen Sie nochmals 30–90 Minuten.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Lernbericht erstellen**

Lernbericht
erstellen:

Dokumentieren:

Beschreiben Sie Ihre Umsetzung Schritt für Schritt im Lernbericht.

Nachdenken:

Notieren Sie, was Ihnen gut und was Ihnen weniger gut gelungen ist.

Erkennen:

Notieren Sie, was Sie aus dieser Umsetzung gelernt haben.

Hinweise zur Lösung

Ergänzen Sie, wo sinnvoll, Ihre Dokumentation im Lernbericht mit Fotos oder Skizzen aus Ihrer Umsetzung.

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

- Vorlagen für den Lernbericht

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER

Lernbericht

Name:
Lehrjahr und Semester:
Titel Praxisauftrag:

Arbeitsschritt/Skizze...	Hinweise/Hilfsmittel/Gefahren/ achten auf...
[Hier erfassen]	[Hier erfassen]

Was ist bei dieser Arbeit gelungen?

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- Lernbericht erstellen

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Lernbericht

Name: Hans Muster

Lehrjahr und Semester: 1. Lehrjahr, 1. Semester

Titel Praxisauftrag: Persönliche Schutzausrüstung kontrollieren

Arbeitsschritt/Skizze...	Hinweise/Hilfsmittel/Gefahren/achten auf...
Mein Berufsbildner hat mir vor 2 Wochen aufgetragen, in der Handlungsanleitung Spengler die Handlungskompetenz 1.1 «Planen der Arbeiten» zu lesen. Nun muss ich meine Persönliche Schutzausrüstung PSA und meine Persönliche Absturzsicherungs-ausrüstung CSAA überprüfen. <u>Ich erstelle zuerst eine Liste mit allen Ausrüstungsteilen:</u> Meine persönliche Schutzausrüstung PSA besteht aus einer Schutzbrille, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleider, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und einer Staubmaske. 	Handlungsanleitung Spengler EFZ suissetec

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?
Berufsbildner/in

- Lernbericht kontrollieren und visieren

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Lernbericht

Name: Hans Muster

Lehrjahr und Semester: 1. Lehrjahr, 1. Semester

Titel Praxisauftrag: Persönliche Schutzausrüstung kontrollieren

Arbeitsschritt/Skizze...	Hinweise/Hilfsmittel/Gefahren/achten auf...
Mein Berufsbildner hat mir vor 2 Wochen aufgetragen, in der Handlungsanleitung Spengler die Handlungskompetenz 1.1 «Planen der Arbeiten» zu lesen.	Handlungsanleitung Spengler EFZ suissetec
Nun muss ich meine Persönliche Schutzausrüstung PSA und meine Persönliche Absturzsicherungs-ausrüstung PSA überprüfen.	
Ich erstelle zuerst eine Liste mit allen Ausrüstungsteilen:	
Meine persönliche Schutzausrüstung PSA besteht aus einer Schutzbrille, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleider, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und einer Staubmaske.	
	
	

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Selbsteinschätzung:**
Papiervariante

Selbsteinschätzung

HK 1.1 «Arbeitsplatz einrichten und sichern»
[Einführungsphase]

Leitfrage 1: Trifft sich die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung neuer Arbeitsplätze?

- Ich beschränke alle erforderlichen Unterlagen sowie Informationen und Daten mit dem zuständigen Verantwortlichen der Schulbetrieb, die...
- Ich habe anhand der Arbeitsaufträge der Produktion und Fertigungsstelle prüfen...
- Ich prüfe die für meine Arbeit benötigten Materialien, Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände auf Vollständigkeit, Funktion und setze sie in die entsprechende Größe...
- Ich prüfe meine Sicherheitsplanung und die Folgenabschätzung auf Vollständigkeit und Richtigkeit...
- Ich überprüfe die Arbeitsaufträge der Produktion und setze die entsprechenden und erforderlichen Vorkehrungen der nötigen Maschinen, Vorrichtungen und Materialien...

Ich habe Arbeitsaufträge prüfen in meiner Praxis noch nie begegnet

Was wird schon beherrscht?

Was benötigt Verbesserungspotenzial?

Bewertung des Kompetenzen

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

20. 2018

Lesen Sie die Leitfrage durch

Haben Sie die Arbeit/Situation schon erlebt?

ja

nein

Lesen Sie durch, welche Tätigkeiten zu dieser Leitfrage gehören

Notieren Sie,
– was Sie bereits gut beherrschen
– wo noch Verbesserungspotenzial besteht

Schätzen Sie sich gesamthaft ein:
erfüllt/teilweise erfüllt/nicht erfüllt

Besprechen Sie Ihre Selbsteinschätzung
mit Ihrem Berufsbildner

Der Berufsbildner legt mit Ihnen
Massnahmen/Zielsetzungen fest

Unterschreiben Sie den Bildungsbericht
(einmal im Semester)

Hinweis:
Handelt es sich um eine Handlungskompetenz mit dem Zusatz [Einführungsphase], müssen Sie die Tätigkeit noch nicht vollumfänglich beherrschen. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals vertieft.

Kreuzen Sie das folgende Feld an:
«Diese Arbeiten/Situationen sind mir in meiner Praxis noch nicht begegnet»

Hinweis:
Handlungskompetenzen mit dem Zusatz [Einführungsphase] müssen Sie noch nicht erfüllen, sie werden später nochmals vertieft.

Standortgespräch mit dem Berufsbildner

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Selbsteinschätzung:
Papiervariante**

HK 1.1 «Arbeitsplatz einrichten und sichern» [Einführungsphase]

Leitfrage 1: Treffe ich die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung meines Arbeitsplatzes?

- Ich beschaffe mir alle erforderlichen Unterlagen sowie Informationen und kläre mit dem zuständigen Projektleiter die Auftragsdetails ab.
- Ich lege anhand des Arbeitsauftrags den Produktions- und Montageablauf präzise fest.
- Ich prüfe die für meine Arbeit benötigten Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungsmaterialien auf Vollständigkeit, Funktion und stelle sie für den termingerechten Einsatz bereit.
- Ich prüfe meine Schutzausrüstung (PSA und PSaG) gewissenhaft auf Vollständigkeit und Mängel.
- Ich kläre die Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle und stelle den zeitgerechten und ordnungsgemässen Transport der nötigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien sicher.

☐ Diese Arbeiten/Situationen sind mir in meiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

[Hier erfassen]

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

[Hier erfassen]

Ausprägung der Kompetenz

☐ erfüllt ☐ teilweise erfüllt ☐ nicht erfüllt

 suissetec
Aargau

Lernende/r

- **Selbsteinschätzung:
im Sephir**

Alle schließen

1

Planen der Arbeiten

Gesamter Plan

Sem 1

Sem 2

Sem 3

Sem 4

Sem 5

Sem 6

Sem 7

Sem 8

Übersicht

	Ist	1. Sem			2. Sem			3. Sem			4. Sem			5. Sem			6. Sem			7. Sem			8. Sem		
		LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF	LB	ÜK	BF			
1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern		g	a	✓	✓			g	a		g	a		g	a		g	a		g	a				
1.3 Bauteile aufnehmen		✓	✓	✓						✓						✓	✓				✓				
1.6 Werkzeuge und Maschinen unterhalten		✓	✓	✓	✓																				
1.7 Abfälle trennen und entsorgen		✓	✓	✓									✓						✓			✓			

2

Herstellen von Bauteilen

Lehrbetrieb

3

Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade

Lehrbetrieb

4

Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade

Lehrbetrieb

5

Durchführen von Abschlussarbeiten

Lehrbetrieb

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Lernende/r

- **Selbsteinschätzung:**
im Sephir

Spengler/in EFZ
Lehrzeit: 2026 - 2030

Alle schliessen

1 Planen der Arbeiten

- 1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern
- 1.3 Bauteile aufnehmen
- 1.6 Werkzeuge und Maschinen unterhalten
- 1.7 Abfälle trennen und entsorgen

2 Herstellen von Bauteilen

3 Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade

4 Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade

5 Durchführen von Abschlussarbeiten

Selbsteinschätzung Kompetenz

Kompetenz **1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern**

Leitfragen

- Leitfrage 1: Trifft der Lernende die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung seines Arbeitsplatzes?
- Leitfrage 2: Gelingt es dem Lernenden, seinen Arbeitsplatz umfassend abzusichern und einzurichten?

Geplant für **1. Semester**

Aktuelles Semester **1. Semester**

Bewertung  **Teilweise erfüllt**

Status

☐ Nicht bewertet

☐ Nicht erfüllt

☒ Teilweise erfüllt

☐ Erfüllt

im 1. Semester ▼

1. Semester

im 1. Semester ▼

Bemerkungen

Die PSaGA konnte ich bisher noch nie einsetzen.

Stempel setzen

Speichern & Schliessen

Überblick

Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	Sem 7	Sem 8
Lehrbetrieb							
6. Sem	7. Sem	8. Sem					
UK	BF	LB	UK	BF	LB	UK	BF
g	a	✓	g	a	✓	g	a
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lehrbetrieb							
Lehrbetrieb							
Lehrbetrieb							
Lehrbetrieb							

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Berufsbildner/in

- Fremdeinschätzung:
- Auch hier gibt's die beiden Varianten

HK 1.1 «Arbeitsplatz einrichten und sichern» [Einführungsphase]

Leitfrage 1: Trifft der Lernende die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung seines Arbeitsplatzes?

- Der Lernende beschafft sich alle erforderlichen Unterlagen sowie Informationen und klärt mit dem zuständigen Projektleiter die Auftragsdetails ab.
- Der Lernende legt anhand des Arbeitsauftrags den Produktions- und Montageablauf präzise fest.
- Der Lernende prüft die für seine Arbeit benötigten Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungsmaterialien auf Vollständigkeit, Funktion und stellt sie für den termingerechten Einsatz bereit.
- Der Lernende prüft seine Schutzausrüstung (PSA und PSAgA) gewissenhaft auf Vollständigkeit und Mängel.
- Der Lernende klärt die Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle und stellt den zeitgerechten und ordnungsgemässen Transport der nötigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien sicher.

☐ Diese Arbeiten/Situationen sind dem Lernenden in seiner Praxis noch nie begegnet.

Bewertungsebene:
Handlungskompetenzen

Alle abschliessen

1 Planen der Arbeiten		1. Sem			
		Ist	LB	UK	BF
1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern					
1.3 Bauteile aufnehmen					
1.6 Werkzeuge und Maschinen unterhalten					
1.7 Abfälle trennen und entsorgen					
2 Herstellen von Bauteilen					
3 Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade					
4 Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade					
5 Durchführen von Abschlussarbeiten					

Was wird schon beherrscht?

[Hier erfassen]

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

[Hier erfassen]

Ausprägung der Kompetenz

☐ erfüllt ☐ teilweise erfüllt ☐ nicht erfüllt

Lerndokumentation

Wie funktioniert sie?

Berufsbildner/in

- Fremdeinschätzung:
- Auch hier gib

ten

Bewertungsebene:
Handlungskompetenzen

Alle schließen

1 Planen der Arbeiten

- 1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern
- 1.3 Bauteile aufnehmen
- 1.6 Werkzeuge und Maschinen unterhalten
- 1.7 Abfälle trennen und entsorgen

2 Herstellen von Bauteilen

3 Einbauen von Schichten am Flachdach und an der Fassade

4 Montieren von Bauteilen am Flachdach, am geneigten Dach und an der Fassade

5 Durchführen von Abschlussarbeiten

Bewertung Kompetenz

Kompetenz 1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern

Leitfragen

- Leitfrage 1: Trifft der Lernende die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung seines Arbeitsplatzes?
- Leitfrage 2: Gelingt es dem Lernenden, seinen Arbeitsplatz umfassend abzusichern und einzurichten?

Geplant für 1. Semester

Aktuelles Semester 1. Semester

Bewertung ☐ Nicht bewertet

Aktuelle Selbsteinschätzung des/der Lernenden ☒ Teilweise erfüllt

Bemerkungen Lernende/r Die PSAGA konnte ich bisher noch nie einsetzen.

Status

☐ Nicht bewertet

☐ Nicht erfüllt im 1. Semester

☒ Teilweise erfüllt im 1. Semester

☐ Erfüllt im im 1. Semester

☐ Keine Bewertung möglich

Planung verschoben ins 2. Semester

Zielvereinbarungen / Bemerkungen

Der PSAGA Kurs wird im November besucht

HK 1.1 «Arbeitsplatz einrichten und sichern» [Einführungsphase]

Leitfrage 1: Trifft der Lernende die nötigen Vorbereitungen zur Sicherung und Einrichtung seines Arbeitsplatzes?

- Der Lernende beschafft sich alle erforderlichen Unterlagen sowie Informationen und klärt mit dem zuständigen Projektleiter die Auftragsdetails ab.
- Der Lernende legt anhand des Arbeitsauftrags den Produktions- und Montageablauf präzise fest.
- Der Lernende prüft die für seine Arbeit benötigten Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungsmaterialien auf Vollständigkeit, Funktion und stellt sie für den termingerechten Einsatz bereit.
- Der Lernende prüft seine Schutzausrüstung (PSA und PSAGA) gewissenhaft auf Vollständigkeit und Mängel.
- Der Lernende klärt die Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle und stellt den zeitgerechten und ordnungsgemässen Transport der nötigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien sicher.

☐ Diese Arbeiten/Situationen sind dem Lernenden in seiner Praxis noch nie begegnet.

Was wird schon beherrscht?

[Hier erfassen]

Wo besteht Verbesserungspotenzial?

[Hier erfassen]

Ausprägung der Kompetenz

☐ erfüllt ☐ teilweise erfüllt ☐ nicht erfüllt

Lerndokumentation

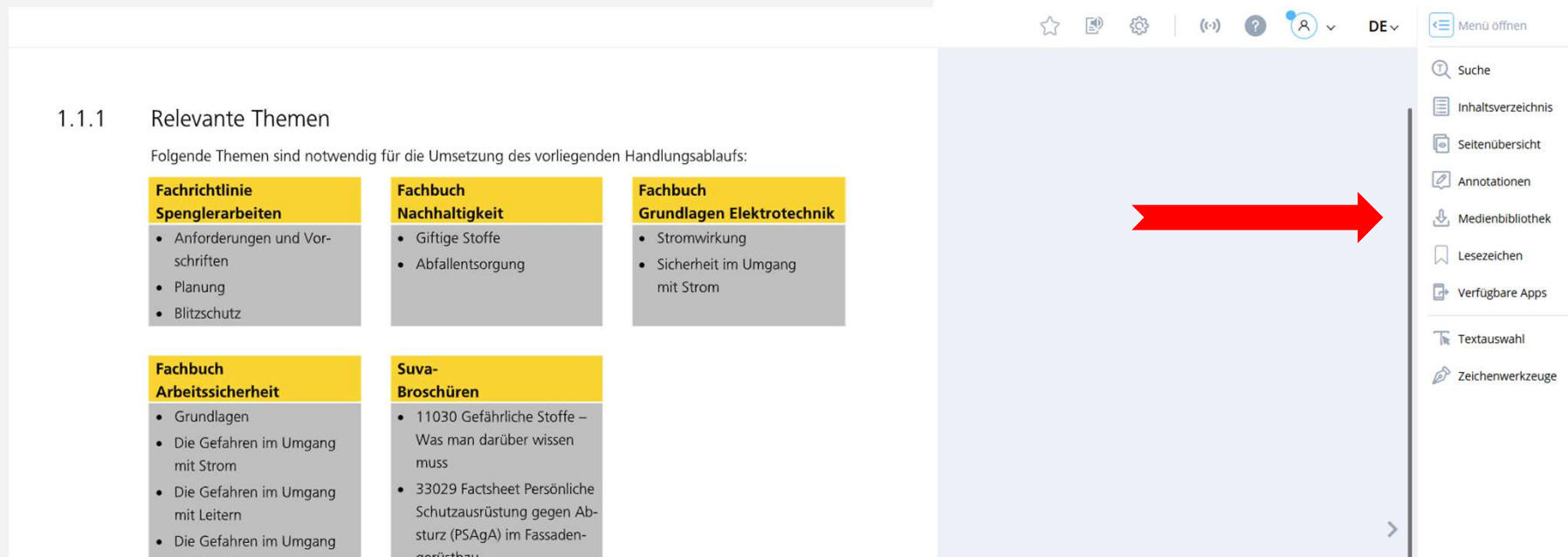
Wo finde ich diese Unterlagen?

- **Handlungsanleitung EFZ Spengler/-in**
- **Dieses Lehrmittel gibt es für die Lernenden oder den Ausbildungsbetrieb**
- **In Papierform oder digital als E-Book**
- **Bezug via Onlineshop suissetec**

Lerndokumentation

Wo finde ich diese Vorlagen?

- Im E-Book finden sie alle Vorlagen und Aufträge in der Medienbibliothek.



1.1.1 Relevante Themen
Folgende Themen sind notwendig für die Umsetzung des vorliegenden Handlungsablaufs:

Fachrichtlinie Spenglerarbeiten	Fachbuch Nachhaltigkeit	Fachbuch Grundlagen Elektrotechnik
• Anforderungen und Vorschriften • Planung • Blitzschutz	• Giftige Stoffe • Abfallentsorgung	• Stromwirkung • Sicherheit im Umgang mit Strom

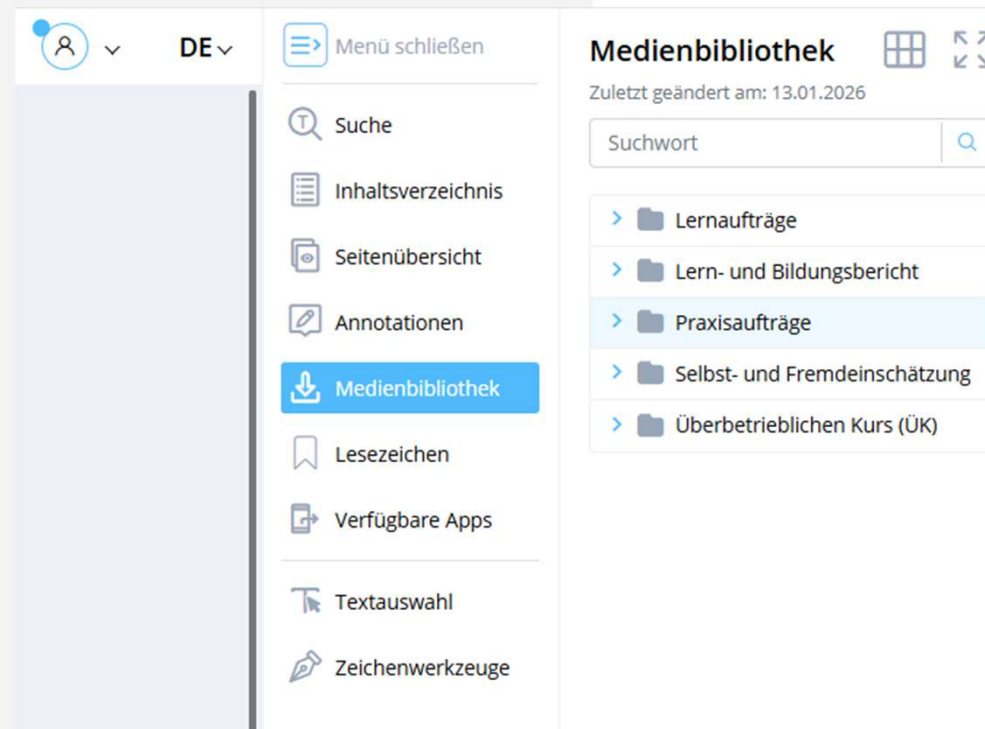
Fachbuch Arbeitssicherheit	Suva- Broschüren
• Grundlagen • Die Gefahren im Umgang mit Strom • Die Gefahren im Umgang mit Leitern • Die Gefahren im Umgang mit...	• 11030 Gefährliche Stoffe – Was man darüber wissen muss • 33029 Factsheet Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) im Fassaden-gerüstbau

The sidebar menu on the right includes the following items: Menü öffnen, Suche, Inhaltsverzeichnis, Seitenübersicht, Annotationen, Medienbibliothek (highlighted with a red arrow), Lesezeichen, Verfügbare Apps, Textauswahl, and Zeichenwerkzeuge.

Lerndokumentation

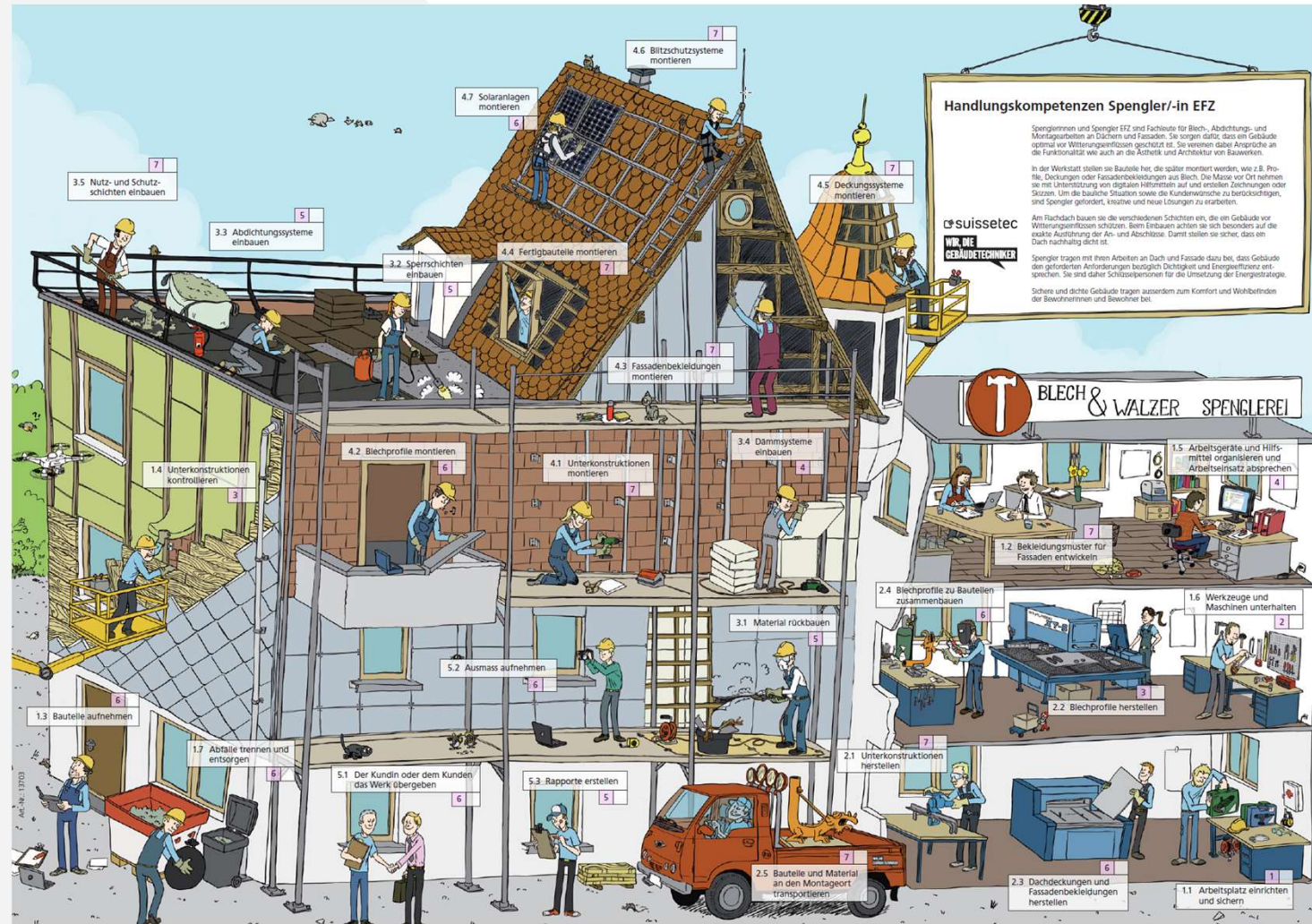
Wo finde ich diese Vorlagen?

- **Medienbibliothek**



Werkstattplakat

Spengler



Lerndokumentation

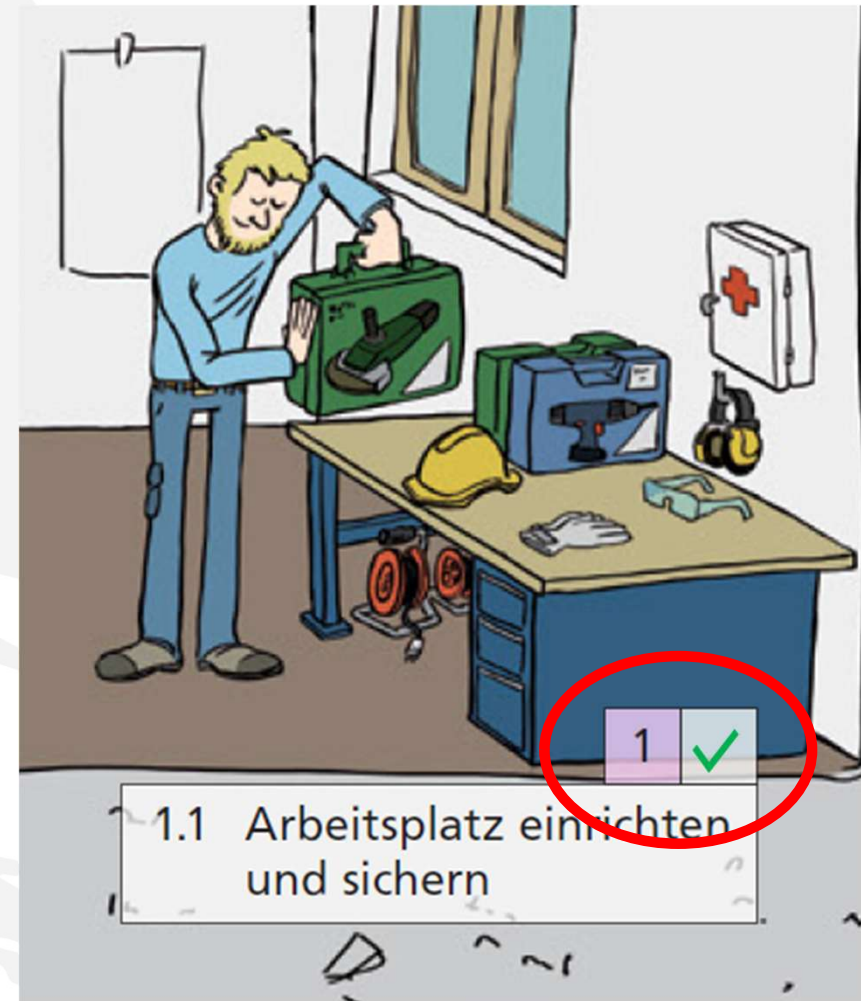
Auf dem Plakat sind alle
Handlungskompetenzen
abgebildet



Lerndokumentation

Und können markiert werden

So ist ein optischer Überblick
über die gesamte Lehrzeit möglich



Lerndokumentation



Bei Fragen oder Schwierigkeiten helfen wir gerne weiter:

suissetec Aargau

Gebäudetechnik-Genossenschaft

ÜK-Werkstatt

Neuhofstrasse 36

5600 Lenzburg

Telefon +41 62 552 44 66

E-Mail werkstatt@suissetec-ag.ch